

# Das **Palmenblatt**

1/2009

[www.botanischer-garten.uni-erlangen.de](http://www.botanischer-garten.uni-erlangen.de)

Aktuelles aus dem Botanischen Garten Erlangen



Island-Mohn



Darwin-Hybrid-Tulpe 'Juliette'



Zylinderputzer *Callistemon citrinus*

**Unsere Öffnungszeiten:** Freiland tägl. 8.00 - 16.00 Uhr, Juni bis August tägl. bis 17.30 Uhr, **Gewächshäuser** Di - So 9.30 - 15.30 Uhr  
**Anfahrt zum Botanischen Garten, Loschgestr. 3, 91054 Erlangen:** A73, Ausfahrt Erlangen-Nord, folgen Sie den Wegweisern Theater. Parkmöglichkeit am Theaterplatz. Vom Bahnhof oder der Bushaltestelle Hugenottenplatz sind es 5 Gehminuten.

## Wie Phoenix aus der Asche Auszeichnung für die neue Neischl-Höhle

Noch vor 6 Jahren war sie eine marode Ruine, die man unter einer Plane versteckte und die manche am liebsten eingeebnet hätten.

Dann stieg sie zum Baudenkmal auf und wurde schließlich durch diffizile, aber tief greifende und teure Sanierung und Renaturierung des Geländes zur erfreulichen Bereicherung des Botanischen Gartens, die dem Stifter dieser Jura-Gruppe, den Projektbeteiligten und

dem Freundeskreis Botanischer Garten, dem Träger der Sanierung, alle Ehre macht. Und die Mühen und Anstrengungen fanden auch Anerkennung:

Im September letzten Jahres erhielt der Freundeskreis Botanischer Garten Erlangen dafür den Bayerischen Denkmalschutzpreis 2008 in Bronze; bei einer Feierstunde im Festsaal von Schloss Schleißheim fand die Übergabe statt. Dieser Preis wird von der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau ausgelobt und würdigt das Engagement jener Bauherren, die sich in vorbildlicher Weise für denkmalgeschützte Bauwerke eingesetzt haben. Aus etwa 100 baulichen Denkmälern aus allen bayerischen Regierungsbezirken wurden 8 ausgewählt, unter ihnen die Neischl-Höhle.

Noch vor Jahresende bedachte auch der Bezirk Mittelfranken Institutionen und Bürger, die sich durch hervorragende Renovierung ihrer Objekte hervor getan haben. 78 Denkmäler waren es, die ausgezeichnet wurden, darunter als eines der kulturellen Erbstücke dieser Region, die einmalige Neischl-Höhle.

Jetzt, nach deren Fertigstellung, beginnt die Fränkische Schweiz quasi an der SW-Ecke des Botanischen Gartens. J.St.

Besichtigung der Höhle vom 15.3. bis 4.10. jeden Sonntag 14 -16 Uhr



Bild links: Der Bayer. Ministerpräsident Dr. Beckstein über gibt den Denkmalschutzpreis in Bronze stellvertretend an den ausführenden Architekten Prof. Kress und die Vizepräsidentin der FAU, Prof. Haberer





Heidrun Balzer

## Alles Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde

Wenn Sie diesen Beitrag lesen, haben Sie gerade das „Palmenblatt“ vor sich! Hier erfahren Sie dreimal im Jahr Neues aus dem Botanischen Garten und lernen den einen oder anderen Mitarbeiter näher kennen. So wie heute **Heidrun Balzer**, in deren kreativen Händen die grafische Gestaltung des Blattes liegt. Sie ist seit 1997 als Sekretärin im Botanischen Garten beschäftigt und kümmerte sich anfangs u. a. um Schriftverkehr, Bestellungen, Kassenanweisungen sowie um Überstunden- und Urlaubsabrechnungen. Begonnen hat sie als Halbtagskraft, doch 2005 verkürzte sie ihre Arbeitszeit auf eine Drittel-Stelle und arbeitet seither nur noch drei Vormittage hauptsächlich im grafischen Bereich. Neben dem Palmenblatt gestaltet sie Plakate und Flyer für Gartenführungen oder Aktionen und entwirft Aushänge oder Schautafeln. Auch bei Veranstaltungen wie „Tag des Botanischen Gartens“ oder „Sommerabend“ ist ihr Organisationstalent gefragt.

Den Großteil der Verwaltungsaufgaben hat ihre Kollegin Ursula Bodinus übernommen, die an den beiden anderen Tagen im Büro die Stellung hält.

Heidrun Balzer (geb. 1964) wuchs in einem 2-Familien-Haus in Marloffstein auf. Dort lebt sie zusammen mit ihrem Mann und ihren Eltern auch heute noch. Den großen Wintergarten schmücken viele Kakteen und Palmen. Und vor der Terrasse haben die Balzers aufgrund ihrer Liebe zu Asien ein großes „asiatisch angehauchtes“ Beet angelegt mit Bambus, Ginkgo, Azalee ..., es fehlt nur noch ein schöner Steinbuddha.

Nach der Mittleren Reife absolvierte Heidrun Balzer eine Ausbildung zur Bürokauffrau und war anschließend in einer Steuerkanzlei und in der Führerscheinstelle des Landratsamtes Erlangen-Höchststadt beschäftigt.

Dann arbeitete sie bei einer Elektronikfirma in Neuss (Nordrhein-Westfalen), wohin es sie wegen beruflicher Veränderung ihres Mannes verschlagen hatte. Allerdings kehrten die Balzers nach 2 Jahren aus dem „tristen Ruhrpott“ wieder in die schöne fränkische Heimat zurück. Kurz darauf konnte Heidrun Balzer im Botanischen Garten beginnen, was sie sehr freute, hatte sie doch schon als kleines Mädchen begeistert mit ihrer Oma die tropischen Wasserbecken besucht! Auch heute noch mag sie besonders diesen Bereich, aber auch das Tropenhaus und natürlich den Fernöstlichen Garten. An ihrer Arbeit schätzt sie die Abwechslung und dass sie bei der Gestaltung der Plakate und des Palmenblattes oft eigene Vorstellungen umsetzen kann. Das einzige Negative ist für sie die Aussicht aus dem Büro: freier Blick auf den Komposthaufen!

Wenn sie nicht arbeitet, verbringt sie viel Zeit mit Timmy, ihrem Pferd. Wie die Liebe begann, beschreibt Heidrun Balzer so: „In den USA hat mich der Virus „Pferd“ erwischt, nachdem wir mehrmals in Utah in den Canyons reiten waren.

Aus dem Urlaub zurückgekehrt habe ich dann Reitstunden genommen und nachdem mein Kindheitstraum schon immer ein eigenes Pferd war, hatte ich in kürzester Zeit meinen damals 5-jährigen Araber-Mix. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten mit dem jungen, temperamentvollen Pferd und meiner damaligen Unerfahrenheit sind wir heute ein super Team. Er ist jetzt 14, im besten Alter und einfach ein Traum!“



Timmy

Sie besucht Timmy fast täglich im Reitstall bei Höchststadt/Aisch, wo er eine Box mit Auslauf hat. Zurzeit testet sie eine Reitbeteiligung und falls es klappt, hat sie 2 Tage in der Woche „pferdefrei“. Also 3-4 Stunden mehr Zeit – vielleicht für spannende Bücher wie „Sakrileg“ von Dan Brown oder für Musik von Pink, Madonna oder U2.

Heidrun Balzers zweite große Leidenschaft sind ferne Länder. Sie reiste schon oft in die USA, aber auch nach Mexiko, Australien, Kuba, die Dominikanische Republik und immer wieder nach Indonesien und Thailand, was es ihr wegen der Vegetation, der Menschen und vor allem wegen des Thai-Essens besonders angetan hat. Von allen Reisen haben die Balzers viele Andenken mitgebracht, die ihre Wohnung schmücken. So sicher auch von der nächsten. Die ist für Weihnachten 2009 geplant und führt –richtig!– nach Thailand. c.w.



Tropische Seerosen im Freilandbecken



## Natterzungen

### Ungewöhnliche Farnpflanzen

In Feuchtwiesen kann man diesen seltenen Farn gelegentlich finden. Wenn man sehr ausdauernd sucht, findet man ein eiförmiges Blatt, dessen sporentragendes Teil ährenartig wirkt; die frischgrüne Pflanze ist insgesamt nur knapp 10 cm hoch. Innerhalb der Farnpflanzen bildet die Natterzunge zusammen mit der Mondraute *Botrychium*, einer in der Größe ähnlichen Farnpflanze der Magerrasen und Bergweiden, die Familie der Natterzungengewächse, die zur kleinen Gruppe der eusporangiaten Farne gehört. Bei diesen Eusporangiaten sind neben anderem die Sporangien nicht von einem häutigen Schleier, dem Indusium geschützt.

Die Gattung *Ophioglossum* besitzt neben der heimischen Gemeinen Natterzunge über 40 weitere Arten im temperierten bis tropischen Bereich. Der Name bezieht sich auf den natterzungenähnlichen sporentragenden Blatteil. Eine davon will ich hier vorstellen. Sie hat lange Blätter, die an ihrem Naturstandort bis 1 m erreichen können und wie Büschel schmal grüner Bänder von ihrem Wuchsort hängen. Die am Grunde stielrunden Blätter teilen sich unregelmäßig gabelig und sind oft leicht gewellt.

Heimische Natterzunge  
*Ophioglossum vulgatum*

## Oliven-Ausstellung

Samstag 4.7. bis Sonntag 6.9.2009

Die jährliche Sommer-Ausstellung dreht sich heuer um die für die Mittelmeerländer typischen knorrigen, oft uralten Ölbäume und ihr kostbares Öl.

Man findet Informationen zu Geschichte und Anbau des schon in der Bibel erwähnten Ölbaumes und zur Verarbeitung seiner grünen, später schwarzvioletten Früchte, der Oliven. Aus ihnen wird das wertvolle Olivenöl mit einem hohen Gehalt an einfach ungesättigten Fettsäuren und vielen Sekundären Pflanzenstoffen gewonnen. Es wirkt vorbeugend bei Herz-Kreislauf-Beschwerden und ist entzündungshemmend und magenfreundlich. Auch als Haut- und Haarpflegemittel hat Olivenöl eine lange Tradition. Aber vor allem wegen seines typischen aromatischen fruchtig-herben Geschmacks ist Olivenöl sehr beliebt und bringt mediterranes Flair in die Küche. Aber der Ölbaum hat noch mehr zu bieten: Aus den Blättern lässt sich ein Tee zubereiten, der das Wohlbefinden und die Abwehrkräfte steigern soll. Und das qualitativ sehr hochwertige Holz wird für den Möbel- und Blasinstrumentenbau sowie zur Herstellung von Gebrauchsgegenständen verwendet. C.W.



trop. Natterzunge *Ophioglossum pendulum*

Diese epiphytische Pflanze wächst auf Bäumen und Palmenstämmen, wobei sie besonders gerne im Wurzelfilz anderer Epiphyten siedelt, besonders von großen Farnen, wie Nest- und Geweihfarnen. Das Verbreitungsgebiet von *Ophioglossum pendulum* reicht von Madagaskar, Asien bis Polynesien, nördlich bis Assam, Indochina und Malaysia in Höhen bis über 1000 m.

Es ist eine ganz ungewöhnliche Pflanze, deren Zuordnung dem, der sie nicht schon kennt, sehr schwer fallen dürfte, besonders wenn keine der ährenförmigen, schmalen Sporangien vorhanden sind, die zwar in ihrem Aussehen von den bandförmigen sterilen Blatteilen abweichen, aber trotzdem unauffällig sind.

Nur selten ist *Ophioglossum pendulum* in Botanischen Gärten in Kultur. Wir haben die Art vor vielen Jahren mit anderen Pflanzen von einer thailändischen Orchideengärtnerei bekommen. Sie ist zu sehen in der Vitrine, die vom Tropenhaus aus den Blick in das Bergregwaldhaus frei gibt. J. St.



## Gartenführungen & Aktionen Botanischer Garten 2009

Sa 7.3. 14.30

Die Inseln der Glückseligen  
Frühling im Canarengewächshaus

Do 2.4. 14.30

Kinder schmücken den Osterbrunnen  
im Botanischen Garten (für Kinder von 6 - 10 J.)

Sa 4.4. 14.30

Frühling im Botanischen Garten

Di 21.4. 18.00 - 21.00

Abendöffnung der Gewächshäuser  
Führung um 19.30

Sa 25.4. 10.00 - 14.00

Frühlings-Pflanzenbörse des Freundeskreises  
auf dem Wirtschaftshof

Sa 25.4. 14.30

Farben und Düfte des Frühlings

Sa 9.5. 14.30

Dem Himmel ganz nah - Pflanzen im Gebirge

Sa 16.5. 15.00

Märchenhafte Kräutersuche zu Walpurgis mit Zubereitung einer „Hexensoße“ - Renate Wagner, Märchenzentrum DornRosen e.V.

Eintritt 6,00 €, Kinder 3,00 € - findet bei jedem Wetter statt

Di 19.5. 18.30

Arzneipflanzen - Pflanzenarzneien  
Führung durch den Heilpflanzengarten

Sa 30.5. 14.30

Gartenschätze aus dem Reich der Mitte  
Ostasiatische Gehölze und Stauden

Sa 6.6. 14.30

Evolution im Pflanzenreich (Woche der Bot. Gärten)

Sa 13.6. 18.00

Rosen im Botanischen Garten

Führungen z. B. 18.00: Rosengewächse - Ein Familienbild  
19.30 Lesung von Rainer Streng, Literaturbühne Forchheim  
Musik, Imbiss, Eintritt 3,00 €, Kinder 1,50 €

Sa 4.7. 10.30 - 17.00

Tag des Botanischen Gartens mit Führungen, Aktionen, Imbiss und Musik, Eintritt 1 €, Kinder 0,50 €  
Beginn der „Oliven-Ausstellung“ in der Winterhalle

Sa 18.7. 14.30

Arzneipflanzen - Pflanzenarzneien  
Führung durch den Heilpflanzengarten

Di 21.7. 18.00 - 22.30

Sommerabend

Versch. Führungen, Musik, Imbiss und Getränke  
Ab 19.30 spielt **Salsa feeling** - [www.salsaband.de](http://www.salsaband.de)  
Eintritt 5,00 €, Kinder 2,50 €

\*\*\*

Treffpunkt Gartenführungen: Gewächshauseingang  
Alle Terminangaben ohne Gewähr

## Führungen Aromagarten 2009

Di 26.5. 18.30

Aromapflanzen kennen und kultivieren

Do 25.6. 17.00

Duft- und Aromagarten in Küche und Apotheke

Di 14.7. 17.00 - 21.00 Aromagartenfest

Führungen: 17.00 + 19.00 Uhr, Imbiss ....

\*\*\*

Treffpunkt Gartenführungen: Gartenhaus Aromagarten  
Alle Terminangaben ohne Gewähr



